

Vorrichtung bei einer Schleuse, um die Schleusenthore zu stemmen, oder mit Gewalt zuzuhalten.

Hexagon, Hexagonum, ein Sechseck. Es hat die merkwürdige Eigenschaft, daß jede seiner Seiten dem Radius des Kreises gleich ist, der sich um dasselbe beschreiben läßt.

Hexagonalzahl, eine Polygonalzahl, die aus der Summe zweier oder mehrerer Glieder von einer arithmetischen Progression entsteht, deren Exponent 4 ist. In der arithmetischen Progression 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29 u. heißen die Hexagonalzahlen 1, 6, 15, 28, 45, 66, 91, 120 u.

Hexandron, ein Würfel.

Hexangulair, sechswinklig.

Hexastylos, ein Tempel bei den Griechen mit sechs Säulen im Pronaos.

Heydedeich, ein kleiner Damm oder Deich, der in niedrigen Gegenden angelegt wird, um zu verhüten, daß das aus den hohen Moorgegenden herabkommende Wasser nicht auf einmal auf das niedrig gelegene Marschland stürze, sondern dasselbe so lange zurückhalte, bis es nach und nach durch Lust und Sonne vertrockne.

Hieroglyphen, altägyptische Bilderschrift, heiliges Bild oder Schnitzwerk (mystisch, räthselhaft).

Hilde, eine Benennung der Viehraufe.

Hildesheim, die Elle von 2 Fußen in Hildesheim hält $248\frac{4}{5}$ Pariser Linien, der Fuß $124\frac{2}{5}$ dieser Linien und die Ruthe von 16 Fußen hat $1987\frac{2}{5}$ derselben. Der Morgen von 120 Quadratruthen wird zu 22848 Pariser Quadratfuß, die Quadratruthe zu $190\frac{4}{5}$ dieser Fuße angenommen.

Hille, in Niedersachsen, der Raum über den Viehställen, wo man Stroh, Heu u. dergl. aufbewahrt.

Himmel, s. Baldachin. Man versteht darunter auch die gewölbte Decke einer Kirche.

Himmelkugel (Globus coelestis), s. Globus.

Himten oder **Himt**, ein hohles Maß, besonders für trockene Sachen in Niedersachsen. In Braunschweig hält das Himt von 4 Bierfaß 1565 Pariser Kubikzolle; in Hannover ist der Himten $=\frac{1}{2}$ Malter und enthält ebenfalls 1565 Pariser Kub. Zolle; in Lüneburg desgleichen, nur werden hier 2 Himten oder 8 Spint auf einen Scheffel gerechnet.

Hinterhof, s. Basse-cour.

Hippias, ein Architekt zur Zeit des baulustigen Kaisers Hadrian. Er soll sich vorzüglich auf die geschickte und kunstfertige Anlegung der Bäder und anderer zur Gesundheit oder zum Vergnügen bestimmter Gebäude verstanden haben.

Hippodromus, ein öffentlicher Platz bei den Griechen und Römern, wo die Wettrennen zu Roß und Wagen gehalten wur-